

Andere Weiterbildungen**Tätigkeiten**

Berufsfachschullehrer/innen für Berufskunde unterrichten an Berufsfachschulen. Sie vermitteln Lernenden berufsbezogene Kenntnisse und leiten sie zu selbstständigem Lernen an.

Berufsfachschullehrer/innen für Berufskunde erteilen an Berufsfachschulen den Fachunterricht ihrer Berufsgruppe. Sie unterrichten in der Regel mehrere Klassen. Ihre Aufgabe ist es, den Lernenden die für ihren Beruf benötigten Fachkenntnisse so zu vermitteln, dass sie die Theorie mit der Praxis vernetzen können. Dabei müssen sie den Unterricht der Vorbildung, den Interessen, dem Arbeitsgebiet und der Leistungsfähigkeit der jeweiligen Klasse anpassen. Aufgrund der Bildungsverordnungen und Schullehrpläne und unter Berücksichtigung der Entwicklungen im jeweiligen Berufsfeld wählen sie die Ausbildungsinhalte aus und planen ihre Lektionen.

Je nach Aufgabenstellung, Thema und Klasse wählen Berufsfachschullehrer/innen für Berufskunde passende Lehr- und Lernformen aus. Dabei sorgen sie für ein lernförderliches Klima und gestalten die Lektionen schülerorientiert.

Von zentraler Bedeutung ist das Anleiten zu selbstständigem Lernen. Berufsfachschullehrpersonen für Berufskunde vermitteln den Lernenden Verfahren zum Wissensaufbau und zur Informationsverarbeitung. Darüber hinaus begleiten sie die Lernenden auch in ihrer beruflichen Entwicklung. Sie beraten sie in Ausbildungsfragen und ziehen nötigenfalls Eltern, Verantwortliche der ausbildenden Betriebe und andere Fachleute bei.

Zum Unterrichtspensum kommen bei hauptberuflich tätigen Berufsfachschullehrpersonen für Berufskunde weitere Aufgaben hinzu. Dazu gehören zum Beispiel das Erstellen von Unterrichtsmaterialien, schulinterne Aufgaben in Bereichen wie Bildungsplanung oder Schulentwicklung sowie die eigene fachliche Weiterbildung.

Berufsfachschullehrpersonen setzen sich laufend mit den Veränderungen der Berufswelt sowie ihrer eigenen Rolle als Lehrperson auseinander. Sie müssen mit ganz unterschiedlich motivierten und fähigen Schülern und Schülerinnen zurechtkommen und Konflikte bewältigen.

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales**Ausbildung****Grundlage**

Berufsbildungsverordnung BBV vom 19.11.2003 (Stand 1.2.2019), RLP für Berufsbildungsverantwortliche vom 1.2.2011

Ausbildungsmöglichkeiten

- EHB Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung, Olten, Zollikofen, Zürich
- PHSG Pädagogische Hochschule St. Gallen, Gossau
- PH Luzern / aeB Schweiz
- PH Zürich

Dauer

2 bis 4 Jahre, berufsbegleitend (je nach Anbieter und Studienvariante; Hauptamt: 1800 Lernstunden, Nebenamt: 300 Lernstunden)

Module

In den Bereichen Berufspädagogik, Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik (je nach Branche) sowie Praktika

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom für den Unterricht an Berufsfachschulen im Bereich Berufskunde

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- Abschluss der höheren Berufsbildung (Berufsprüfung, Höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule) oder einer Hochschule (Fachhochschule, Universität, ETH) im entsprechenden Lehrgebiet oder gleichwertige fachliche Qualifikation
- mind. 6 Monate betriebliche Erfahrung

Die Bildungsinstitute stellen z. T. zusätzliche Anforderungen:

- gymnasiale Maturität, Berufsmaturität oder Nachweis über entsprechende Allgemeinbildung
- 1 Jahr Unterrichtserfahrung an einer Berufsfachschule (mind. 4 Lektionen pro Woche)
- Empfehlungsschreiben der Berufsfachschule

Über Details informieren die Bildungsinstitutionen.

Anforderungen

- Geduld
- Durchsetzungsvermögen

Weiterbildung

Hochschule (Master)

- Master of Science EHB in Berufsbildung

Das EHB Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung informiert über die Zulassungsbedingungen.

Universität (Master)

- Master of Arts/Science in Erziehungswissenschaft

Über die Zulassungsbedingungen informiert die Universität. Diese kann Zusatzleistungen verlangen.

Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen, pädagogischen Hochschulen und Universitäten in Bereichen wie Weiterbildungsmanagement, Hochschuldidaktik, Pädagogik, Sonderpädagogik, Bildungsinnovation, Schulleitung usw.

Kurse

Angebote der Ausbildungsstätten, von Berufsverbänden und Bildungsinstitutionen sowie von pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten

Berufsverhältnisse

Hauptberufliche Berufsfachschullehrer/innen für Berufskunde sind in der ganzen Schweiz an Berufsfachschulen wählbar. Möglich ist auch eine Tätigkeit im Weiterbildungsbereich. An vielen Schulen kann Teilzeit gearbeitet werden. Die Arbeitsbelastung mit Vor- und Nachbearbeitung des Unterrichts und weiteren schulinternen Aufgaben kann hoch sein.

Weitere Informationen

Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
3052 Zollikofen
www.ehb.swiss

PHSG Pädagogische Hochschule St. Gallen
9200 Gossau SG
www.phsg.ch

PH Luzern
6002 Luzern
www.phlu.ch/studium

PH Zürich, Abteilung Sekundarstufe II / Berufsbildung
8090 Zürich
www.phzh.ch/sek2

SBFI, Eidg. Kommission für Berufsbildungsverantwortliche
3003 Bern
www.sbf.admin.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Berufsfachschullehrer/in für Allgemeinbildung	22 / 0.710.22.0
Berufsfachschullehrer/in Berufsmaturität	22 / 0.710.52.0
Lehrer/in für die Sekundarstufe I (MA/MSc)	22 / 0.710.14.0
Lehrer/in für Maturitätsschulen	22 / 0.710.34.0
Lehrer/in der höheren Fachschule	22 / 0.710.50.0
Fachlehrer/in Berufswahlunterricht	22 / 0.710.4.0
Erwachsenenbildner/in HF	22 / 0.710.45.0